

DIE FLUGZEUGHALLEN



FACETTEN DER GESCHICHTE



Erstmalig beschloss der Vorstand der Gemeinde Friedrichsfelde am 8. Dezember 1916 die Entwicklung eines Flugplatzes im Ortsteil Karlshorst. Insgesamt kauft die Gemeinde 150 Hektar von Siemens, von Treskow und der Großbäuerin Pahl an. Die Militärverwaltung war zur Übernahme des Flugplatzes und zu einer 45jährigen Pachtzeit bereit. Im Februar 1917 wurde mit dem Bau eines Anschlussgleises für den Flugplatz begonnen und die ersten Bauarbeiten der Flugzeughallen begannen im April 1917. Die Hallen wurden in einem Taktverfahren mit einer lastaufnehmenden Konstruktion aus Stahlbeton und einer gemauerten Kuppel aus Langlochziegeln errichtet. Während des Aufbaus des Flugplatzes wurde mit dem Flugbetrieb begonnen und gleichzeitig Flugpersonal ausgebildet.

Führung

So. 14.09.2025, 12:00 und 16:00Uhr

Treffpunkt:

Museum Karlshorst, Zwieseler Str. 4

Leitung: Wolfgang Schneider, Marco Schott, Henrik Schwarz

Die Dauer beträgt ca. 2 Stunden. Die Teilnahme ist kostenlos, Spenden für den Verein sind aber herzlich willkommen.

<https://geschichtsfreunde-karlshorst.de/>



Geschichtsfreunde Karlshorst im Kulturring in Berlin e.V.

